



„Die Tollen“ aus der Außenwohngruppe des Wohnheims „Hueffer Heide“ sorgten für den musikalischen Einstieg.

Fotos: Lebenshilfe Lübbecke

Tag der offenen Tür bei den Lübbecker Werkstätten

Viel Betrieb in den Betriebsstätten

LÜBBECKE (WB). Unter dem Motto „Vielfalt schafft Wert – schau, was wir bewegen!“ öffneten die Betriebsstätten „Am Osterbruch“ und „STABAK-Industrieservice“ der Lübbecker Werkstätten am Sonntag (5. Juli) ihre Türen für die Öffentlichkeit.

Von 11 bis 17 Uhr nutzten zahlreiche Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, die Werkstätten kennenzulernen, mit Beschäftigten und Mitarbeitern ins Gespräch zu kommen und einen Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten der Teilhabe am Arbeitsleben zu erhalten.

Im Mittelpunkt des Tages standen die Menschen, die täglich in den Lübbecker Werkstätten arbeiten. Sie präsentierten ihre Arbeitsbereiche, beantworteten Fragen und zeigten, wie vielfältig und abwechslungsreich der Werkstattalltag ist.

Führungen und Bühnenprogramm

Neben Führungen durch beide Betriebsstätten erwartete die Gäste ein buntes Büh-

nenprogramm im Aktionszelt. Für musikalische Unterhaltung sorgten die Musikgruppe „Die Tollen“, die Werkstattkapelle sowie die Tanzgruppe der Lebenshilfe Lübbecke.

Großes Interesse fanden auch die Werkstatt-Talks unter dem Titel „Lust auf Lebenshilfe“. Vanessa Lübber, Bereichsleiterin Begleitende Dienste, sprach mit Justus Eickmeier, Benjamin Estermann und Tanja Krahn über ihre persönlichen Wege und Erfahrungen. Justus Eickmeier berichtete von seiner Begeisterung für Technik und seiner Arbeit mit dem 3D-Drucker im Berufsbildungsbereich. Benjamin Estermann erzählte von seinem Praktikum auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt in einem Reisecenter einer Bahngesellschaft. Tanja Krahn schilderte ihren beeindruckenden Werdegang von der Werkstattbeschäftigten bis zur Vorsitzenden der Landesarbeitsgemeinschaft der Werkstattträte Nordrhein-Westfalen.

Ein weiterer Programmpunkt war der Ehrenamt-



Im Werkstatt-Talk „Lust auf Lebenshilfe“ berichtete Justus Eickmeier (r.) im Interview mit Vanessa Lübber, Bereichsleiterin Begleitende Dienste, über seine Begeisterung für Technik.

Talk.

Ehrenamtliche im Gespräch

Gemeinsam mit Stefanie Hülshorst, Koordinatorin für ehrenamtliches Engagement, stellten das Lebenstheater, die Paintladys, die Gründerinnen und Gründer des Elterngesprächskreises sowie die Tanzgruppe ihre Arbeit vor und machten deutlich, wie wichtig ehrenamtliches Engagement für die Lebenshilfe Lübbecke ist.

Auch in den Arbeitsbereichen gab es viel zu entdecken. Zahlreiche Mitmachaktionen luden die Besucherinnen und Besucher dazu ein, selbst aktiv zu werden. Ob beim Lötten einer LED-Figur, beim Rollstuhl-Parcours, Torwandschießen, an der Fotobox oder bei der Live-Vorführung des 3D-Druckers – für Groß und Klein war einiges geboten.

Verschiedene Informationsstände informierten über die Angebote der Lebenshilfe Lübbecke. Neben dem Werkstattträt, der Frau-

enbeauftragten und dem Ambulant Betreuten Wohnen präsentierten sich zahlreiche Netzwerkpartner.

Informationen über die Lebenshilfe

Darüber hinaus standen die Personalabteilung sowie der Berufsbildungsbereich für Fragen rund um Ausbildung, Qualifizierung und berufliche Perspektiven zur Verfügung.

Auch kulinarisch blieben

bei frisch zubereiteter Pizza, Grillspezialitäten, Burger, Eis-Cocktails und einem großen Kaffee- und Kuchenbüfett keine Wünsche offen. Ergänzt wurde das Angebot durch einen Basar mit handgefertigten Produkten aus den Werkstätten. Für die jüngsten Gäste boten das Spielmobil mit Kinderschminken sowie weitere Mitmachangebote abwechslungsreiche Unterhaltung.

„Der Tag hat einmal mehr gezeigt, wie vielfältig unsere Werkstätten sind und wie wichtig der persönliche Austausch ist. Wir freuen uns sehr über das große Interesse und die vielen wertschätzenden Begegnungen“, sind sich die Betriebsleiter Swen Kamm und Sascha Tielkemeier einig. Die Lebenshilfe Lübbecke bedankt sich herzlich bei allen Beschäftigten, Mitarbeitenden, Ehrenamtlichen, Künstlerinnen und Künstlern sowie den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern, die diesen Tag der offenen Tür zu einem rundum gelungenen Fest gemacht haben.



Wer ist schneller beim Eindrehen? Das konnten die Teilnehmer beim Schraubenwettbewerb zum Mitmachen für Groß und Klein herausfinden.



Die Metallabteilung der Betriebsstätte „STABAK-Industrieservice“ beeindruckte erneut die Besucherinnen und Besucher.